

1. Record Nr.	UNINA9910261091003321
Autore	Taschler Daniela
Titolo	Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland : Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch 1978 // Daniela Taschler, Amit Das Gupta, Michael Mayer
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2009 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2013] ©2009
ISBN	9783486718096 3486718096
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (2193 pages)
Collana	Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland.
Classificazione	HIS000000HIS014000HIS037070
Disciplina	658.405
Soggetti	Auswärtige Politik Außenpolitik Bundesrepublik Deutschland Germany (West) Foreign relations Sources
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Dokumentenverzeichnis -- Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1978
Sommario/riassunto	Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Hauptherausgeber: Horst Möller, Mitherausgeber: Klaus Hildebrand, Gregor Schöllgen Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch Die Kontroverse um die Neutronenwaffe überschattete 1978 die deutsch-amerikanischen Beziehungen. Zudem rückte die sowjetische Überlegenheit im Bereich der Mittelstreckenwaffen ins Zentrum der strategischen Diskussion. In der Ost- und Deutschlandpolitik markierten der Besuch des Generalsekretärs Breschnew sowie der Abschluss der Verkehrsverhandlungen mit der DDR wichtige Fortschritte. Demgegenüber stagnierte der multilaterale Entspannungsprozess: Weder die KSZE-Folgekonferenz von Belgrad noch die MBFR-Verhandlungen in Wien brachten den erhofften Fortschritt. Während die Konferenz von Camp David Hoffnung auf Frieden im Nahen Osten weckte, verschärften sich die Unruhen im Iran.

Auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Bonn verwandte die Bundesregierung ihren Einfluss auf die Stabilisierung der Währungsmärkte und die Überwindung der weltwirtschaftlichen Flaute. Unter deutscher Ratspräsidentschaft konnte das Europäische Währungssystem als Voraussetzung für den heutigen Euro-Währungsraum eingeführt und ein Durchbruch bei den Beitrittsverhandlungen mit Griechenland als Auftakt zur EG-Süderweiterung erreicht werden.
